

Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft

■ **FILDERSTADT:** KMU-kreative Marketingunterstützung erhält den „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“

(red) – Die KMU-kreative Marketingunterstützung aus Filderstadt ist mit dem „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg 2017“ ausgezeichnet worden. Die Marketingagentur siegte in der Kategorie bis 20 Mitarbeiter.

Die KMU-kreative Marketingunterstützung aus Filderstadt fördert Potenziale und Talente junger Menschen und coacht beispielsweise die Juniorfirma „Harvit“ des Paul-Klee-Gymnasiums in Rottenburg. Die Schülerfirma bietet Unternehmen Teambuildingseminare und Marketingkonzepte an und wurde mehrfach dafür ausgezeichnet. Ziel

der Marketingagentur ist es „Verantwortungspartnerschaften“ mit Kooperationspartnern einzugehen. In den Kategorien für Unternehmen mit mehr Beschäftigten siegten die Alpensped GmbH Internationale Logistik aus Mannheim und die Vaude GmbH & Co. KG aus Obereisenbach bei Tettngang.

Mit 312 Bewerbungen stellte der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in seinem elften Jahr einen Teilnahmerecord auf. Er ist bundesweit der teilnehmerstärkste Wettbewerb, der Corporate-Social-Responsibility-Aktivitäten (CSR) kleiner und mittlerer Unternehmen auszeichnet. Caritas und Diakonie sowie das Wirtschafts-

ministerium in Baden-Württemberg würdigen damit das soziale und gesellschaftliche Engagement dieser Unternehmen.

Alle Unternehmen, die sich beworben haben, leisteten ihren Beitrag, damit eine gerechte Gesellschaft entsteht, „in der alle Menschen gut leben können“, erklärt Pfarrer Oliver Merkelbach, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Preis solle Wertschätzung ausdrücken und die Unternehmen in ihrem Tun stärken. Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg, sagte: „Gemeinsames Handeln verleiht

Stärke und Handlungsfähigkeit. Über den Mittelstandspreis ist ein Netz von sozial engagierten Unternehmen im Land entstanden. Wir brauchen Unternehmen, die ihre Verantwortung für die Gesellschaft leben und sie mit ihrem Engagement positiv gestalten.“

Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut zeigte „die vielen innovativen CSR-Aktivitäten“, dass Unternehmen Verantwortung übernehmen – „und zwar für ihre Beschäftigten und für ihr gesellschaftliches Umfeld an ihren heimischen wie globalen Standorten“. Für Landesbischof Frank Otfried July entsteht schöpferisches Handeln „erst durch innere und äußere

Freiheit. Unternehmen, die dafür Freiräume zur Verfügung stellen, Mitarbeiter wertschätzen, Zeit, Geld und Vertrauen in sie investieren, tragen damit auch ein positives Bild vom Menschen und seiner unbedingten Würde in die Gesellschaft hinein“. Bischof Gebhard Fürst erklärte, „es sind glaubwürdige Zeichen der Solidarität, wenn sich mittelständische Firmen im Südwesten für Menschen einsetzen, die es schwer haben in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt.“

■ Bis zum 31. März kann man sich um den Mittelstandspreis 2018 bewerben.

■ www.mittelstandspreis-bw.de